



Allerheiligen Hofkirche
31. Dezember 2026
17:00 Uhr

FESTLICHES SILVESTERKONZERT

J. STRAUSS JR. (1825-1899)

Ouvertüre zur Operette "Die Fledermaus" op. 362
Annen-Polka op. 117

J. BRAHMS (1833-1897)

Ungarischer Tanz Nr. 5 g-moll

J. STRAUSS SR. (1804-1849)

Hof-Ball-Tänze op. 41

G. ROSSINI (1792-1868)

Sonata a Quattro per archi No. 3 in Do maggiore
Allegro - Andante - Moderato

Johann STRAUSS JR. (1825-1899)

Josef STRAUSS (1827-1879)

Pizzicato-Polka

- PAUSE -

W.A. MOZART (1756-1791)

Ouvertüre und ausgewählte Arien aus "Don Juan" KV 527

»Lá ci darem la mano«, »Fin ch' han dal vino«, »Deh! Vieni alla finestra«, »Batti, batti, o bel Masetto«,
»Madamina il catalogo é questo«

(Instrumentierung für die Nymphenburger Streichersolisten H. Seibl 2021)

J. STRAUSS JR. (1825-1899)

"An der schönen blauen Donau" op. 314
"Unter Donner und Blitz" *Polka schnell* op. 324

G.F. HÄNDEL (1685-1759)

Music for the Royal Fireworks HWV 351

Nymphenburger Streichersolisten

Angelika Lichtenstern · Solovioline und Leitung

Christiane Lukas · Violine

Brinđuşa Ernst · Viola, Anikó Zeke · Violoncello

Prof. Herbert Seibl · Kontrabass

<https://www.nymphenburger-streichersolisten.de>





Festliches Silvesterkonzert 2026

NYMPHENBURGER STREICHERSOLISTEN

Nach dem Vorbild des legendären Berliner Amati-Ensembles der 1960er-Jahre formierten sich im Jahre 2005 erstklassige Solisten und Stimmführer der etablierten Münchner Kammermusik- und Orchesterszene zu einem mitreißenden und dynamischen Streicher-Ensemble. Durch die äußerst effektive Synthese von Spontaneität, persönliches Engagement und herausragendes instrumentales Können seiner einzelnen Mitglieder entwickelte das Ensemble binnen weniger Jahre eine hochvirtuose „Handschrift“.

Neben dem klassischen Repertoire ist die Aufführung selten gespielter Werke dem Ensemble ein Anliegen, ebenso die Auseinandersetzung mit spannenden zeitgemäßen Neuinstrumentierungen für Streicher-Ensemble.

Das renommierte Kammerensemble tritt seit Jahren regelmäßig in den großen Konzertsälen und Festivals auf und begeistert das Publikum mit seinem präzisen virtuosens Zusammenspiel, seinem verfeinerten Klang und innovativen Programmen. Jüngst eröffnete das Ensemble wieder mit großem Erfolg die Richard-Strauss-Tage 2026 in Garmisch-Partenkirchen und wurde u.a. beim Kultur-Sommer im Serenadenhof Nürnberg sowie beim 13. Münchner Open Air Sommer im Brunnenhof der Residenz mit Standing Ovationen begeistert gefeiert. Für 2027 erhielten die Nymphenburger Streichersolisten eine Einladung zum Int. Festival „Concerto Sem Fronteiras“ in Teresina, Brasilien.

Künstlerische Leiterin, Solistin und Primaria des renommierten Ensembles ist *Angelika Lichtenstern*.

ANGELIKA LICHTENSTERN

gilt als atemberaubende brillante Violinistin und kompromisslose, musikalische Grenzgängerin ohne Berührungängste.

So etablierte sie sich mit hochkräftigen Ensembles und Orchestern mit zahlreichen Konzerten z.B. in England, Frankreich, Italien, Japan, Österreich, der Schweiz und den USA schon längst unter den Meistern ihres Instruments. Lichtenstern studierte zunächst bei Ihrer Mutter Anneliese Lichtenstern und im Anschluss daran bei Prof. Rostal in Bern und Prof. Igor Ozim in Köln. Meisterkurse u.a. bei Nathan Milstein, Ruggiero Ricci und Zakhar Bron vervollständigen ihr Künstlerportfolio. Sie war Stipendiatin der Matthias-Klotz-Stiftung in Garmisch-Partenkirchen und ist Preisträgerin des Tartini Musikpreises.

2005 initiierte Lichtenstern die Gründung der *Nymphenburger Streichersolisten*, ist seitdem deren künstlerische Leiterin und leitet sie als Primaria vom Konzertmeisterpult aus.

Angelika Lichtenstern spielt ein Meisterinstrument von *Michele Angelo Bergonzi* (Cremona) aus dem Jahr 1755.

